

Ausstellung neuer Teppiche



Arnold & Troitzsch

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 1, part. I, II, III. Saal.
Fernspr. 485. Personens-Aufzug.

Spezial-Teppich-Haus.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 20. Januar.

Große Landankäufe

Beschäftigten gestern den Grundeigentums-Ausgleich. Die Stadt will nicht nur den Tafelwerber, den sie für die Sanifikation dringend gebraucht, sondern auch die Klausberge mit angrenzendem Terrain sowie die Ziegelwerke kaufen. Der Staat als Besitzer dieser Liegenschaften fordert aber Preise, die dem Magistrat unannehmbar erscheinen. Zwar will man für den Tafelwerber die verlangten 54 000 M., obwohl auch sie unverhältnismäßig hoch erscheinen, bewilligen, aber für die Klausberge ein schließlich des zur Trothaerstraße reichenden Grundstückes befreit der Fiskus den Preis auf 420 000 M. und für die Ziegelwerke auf 250 000 M. Eine solche Offerte glaubt der Magistrat im Interesse der Stadt nicht annehmen zu dürfen. Er geht sich aber bereit, für beide Besitzstücke, Ziegelwerke und Klausberge, 600 000 Mark zu bieten.

Der Grundeigentumsausgleich billigte in letzter gestriger Sitzung ausdrücklich den Standpunkt des Magistrats.

Die Parade

am Kaisergeburtstag findet auf dem Hallmarkt statt.

Die Elternprochretunde

im Statistischen Amte der Stadt Halle a. S., Stadthaus, Eingang Schmeerstraße, III. Stock, findet jeden Dienstag und Freitag, nachmittags von 5-6 Uhr, statt.

Es wird kostenlos Auskunft gegeben über die wichtigsten Berufsarten, über die Vorbildung und sonstigen Bedingungen dazu, über die Aussichten in den einzelnen Berufsarten und die Frage der Berufswahl überhaupt.

Die Aussichten auf dem Wohnungsmarkte in Halle.

Das Statistische Amt teilt uns folgendes mit: Als gelegentlich der Leerwohnungszählung am 1. Novbr. 1909 eine Erhebung der Neuwohnungen erfolgte, ergab es sich, daß neben 435 Leerwohnungen 510 Neuwohnungen für den künftigen Wohnungsmarkt zur Verfügung standen. Dieser Bestand reichte aus, um ein Jahr später die Zahl der Leerwohnungen auf 559, also um 124 zu erhöhen. Jetzt sind 818 Leerwohnungen und 539 Neuwohnungen vorhanden. Das sind in diesem Jahre erheblich mehr Leerwohnungen als vor zwei Jahren und außerdem 5 Proz. Neuwohnungen mehr. Für die Mietbevölkerung sind demnach die Aussichten die allerbesten, vorausgesetzt, daß die Bautätigkeit im Frühjahr der Bauzeitigkeit im Frühling des Jahres 1910 entspricht. Wohnungen mit mehr als 5 Zimmern werden augenblicklich 47 eingerichtet. Aller Wahrscheinlichkeit nach genügt diese Zahl nicht nur zur Deckung des Mehrbedarfs, sondern voraussichtlich wird auch noch ein kleiner Ueberfluß verbleiben. Auch der Bau von 205 Vier- und Fünzimmerwohnungen deutet auf ein weiteres hartes Angebot solcher Wohnungen hin. Um eine Krise zu vermeiden, wäre im Frühjahr die mögliche Einschränkung beim Bau dieser Wohnungen zu empfehlen.

Verhältnismäßig ganz gut ist auch die Bautätigkeit für Kleinwohnungen. Allen Anschein nach ist nicht nur eine weitere Besserung bei den Dreizimmerwohnungen zu erwarten, sondern auch für die kleinsten Familienwohnungen glauben wir wenigstens mit keiner Abnahme rechnen zu müssen. Auf jeden Fall sind Kleinwohnungen etwas mehr in diesem Jahre als vor zwei Jahren im Entstehen begriffen, nämlich 287 in diesem Jahre gegen 271 im Jahre 1909, und zwar, was wohl bezeichnend wärdig ist, allein 36 Ein- und Zweizimmerwohnungen mehr.

Auch die Verteilung auf die einzelnen Stadtteile deutet sich mit dem allgemeinen Bedürfnis. Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen entstehen diesmal am meisten im II. und III. Bezirk. Besonders viel Vier- und Fünzimmerwohnungen werden im III. und IX. Bezirk hergestellt, noch größere Wohnungen finden sich namentlich im VII. und IX. Bezirk im Bau. Vielleicht könnte die Bautätigkeit im I., VI. und VII. Bezirk etwas reger, im II. und III. Bezirk etwas langsamer sein. Indes sind diese Abweichungen von untergeordneter Bedeutung.

Sinnfälliger der Stocklage der Wohnungen ist die verhältnismäßig geringe Zahl der im 3. Oberhof oder im Keller gelegenen Wohnungen erfreulich. Die Freude wird aber durch die vielen Wohnungen im Dachhof gedämpft. Diese starke Ausnutzung des Dachhofes zu Wohnzwecken dürfte ein Mißstand sein, selbst wenn zugegeben werden soll, daß die heutigen Mietsarbeitswohnungen mehr mehr den sanitären Ansprüchen entsprechen als früher.

Kürzlich sind es gerade die kleineren Wohnungen, die in dem Dachhof liegen, je größer die Wohnung, desto weniger sind dort zu finden. Auf 100 Ein- und Zweizimmerwohnungen kommen 28 unterem Dach befindliche, von den Dreizimmerwohnungen nur 25 Proz., von den Vierzimmerwohnungen nur 10 Proz., und von den noch größeren Wohnungen sogar nur 5 Proz. Umgekehrt liegen im 1. und 2. Oberhof mehr die größeren Wohnungen: von den Ein- und Zweizimmerwohnungen in jedem Stock 18 Proz., von den Dreizimmerwohnungen 22 Proz., von den Vierzimmerwohnungen 30 Proz., und von den größeren Wohnungen 32 Proz.

Erfreulich ist die verhältnismäßig hohe Zahl von Einfamilienhäusern. In der Regel handelt es sich um Bestellenbauten. Der Sinn für ein eigenes Haus, für ein eigenes Heim scheint also in Halle mehr und mehr Ausbreitung zu finden. Es liegt in der Natur der Sache, daß es in der Hauptsache die Kapitalträgen sind, die sich ein Eigenheim schaffen. Daher braucht es nicht wunderzunehmen, daß in den Einfamilienhäusern lauter Großwohnungen, Wohnungen mit mehr als 6 Zimmern, liegen. Unter den Neuwohnungen befinden sich auch 5 Kellerwohnungen. Im allgemeinen ist die Entstehung solcher Wohnungen aus gesundheitlichen Gründen zu bekämpfen. Hier handelt es sich aber — von einer Ausnahme abgesehen — um Hausmannschaften in Einfamilienwohnungen, gegen die nichts einzuwenden sein dürfte. Ein neuer Typ von Mietshäusern unter den Neuwohnungen ist das Zweifamilienhaus, in dem zwei sozial sich gleichstehende Familien wohnen und jede Wohnung in mehreren Stockwerken liegt. Es ersetzt nicht das Einfamilienhaus, ist aber zweifellos den Häusern mit vielen Wohnungen vorzuziehen.

Im ganzen ist somit das Zukunftsbild, das wir von den begonnenen Bauten über die Gestaltung des Wohnungsmarktes erhalten haben, ziemlich gut. Soar für die kleinsten Kleinwohnungen nur eine regere Bautätigkeit festzustellen. Leider aber genügt sie allen Ansprüchen doch noch nicht. Es wäre durchaus wünschenswert, wenn im Frühjahr noch etwa 100 Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern mehr als in den Jahren vorher gebaut würden, zumal da man annehmen muß, daß sich gerade unter den kleinsten Wohnungen viele befinden können,

deren polizeiliche Schließung früher oder später zu erfolgen hat. Wir haben jetzt schon einen Ueberfluß an mittleren Wohnungen; der Eintritt eines noch größeren Hebes nach der Zahl der begonnenen Bauten zu befürchten. Deshalb empfiehlt es sich, an Stelle vielleicht schon geplanter Häuser mit lauzer Mittelwohnungen Häuser mit lauzer Kleinwohnungen zu bauen. Es würde sicherlich zum Segen der Mieter wie Vermieter ausfallen.

Angeltig.

Der Bezirksauschuß zu Verlegung Beschäftigte sich gestern mit folgendem Fall: Die Gemeinde Brudorf stellte am 15. Aug. 1909 ein von Kreisaußschuß des Saalkreises unterm 18. Dezember 1909 genehmigtes Ortsstatut auf, dessen wesentlichsten Punkte folgendermaßen waren: „Wer an einer durch den Bebauungsplan der Gemeinde Brudorf festgelegten Straße eine Baustelle resp. Land dazu verkauft, hat zur teilweisen Haftung der durch die Aufstellung des Bebauungsplanes entstandenen Kosten einen Beitrag zur Gemeindekasse zu entrichten. Dieser Betrag wird für jede verkaufte Fläche pro Quadratmeter auf 5 Pf. festgelegt. Die Beiträge sind vor Ausfertigung der genehmigten Baugenehmigung zu entrichten.“

Der Landrat beantragte in Brudorf socht dieses Ortsstatut als zu Unrecht erlassen an. Der Bezirksauschuß erklärte auf Antrag des Rechtsbeistandes, Herrn Rechtsanwalt Spilling-Halle, das Ortsstatut für ungültig, da es den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 nicht entspreche.

Im Walthalla-Theater

ereignete sich während der geliebten Gaijpielvorstellung des „Parifiana-Ensembles“ ein viel auffehererregen-der Zwischenfall.

Im zweiten Teil des Schwanks von Adolf Clafer „Die Leuße Toineite“ fiel plötzlich der Vorhang. Die Direktion verständigte von der Rampe aus die Besucher, daß infolge eines Fehlers des Regisseurs einige von der Halleischen Genjurbehörde gestrichene — also verbotene — Stellen im Text von den Darstellern gestrichen wurden. Dies veranlaßte den diensthabenden Kommissar, die sofortige Unterbrechung der Vorstellung herbeizuführen.

Ein Teil des Publikums nahm gegen diesen Vorgang Stellung und gab seinem Unwillen lauten Ausdruck. Ohne weitere Zwischenfälle aber konnte nach kurzer Pause mit einem andern Stück die Vorstellung ihren Fortgang nehmen.

Wie uns aus dem Bureau des Walthalla-Theaters mitgeteilt wird, „Die Leuße Toineite“ auf fernrechtlich auf dem Spielplan bleiben. Bekanntlich erriet das Original Parifiana-Ensemble mit den vier reizenden Theaterkinder, von nur erntlichgigen Kintler gespielt, bei vornehmer Ausstattung, allabendlich vor gutbesetztem Hause fürmischen Beifall. Sonntag nachmittag 4 Uhr ist Fremdenvorstellung, bestehend aus Theateraufführung; außerdem werden durch den Kinematographen in circa 1000 Meter Films spannende Dramen, heitere Intermezze und herrliche kolorierte Naturaufnahmen gebracht. Die Preise sind ermäßigt, Erwachsene können ein Kind frei einführen. Kinder zahlen halbe Preise.

Zoologischer Garten.

Der Garten hat in diesen Tagen eine interessante Neuzugewand gemacht, in Gestalt zweier Tölpel. Die sibirischen Vögel gehören zur Gruppe der Scharben, die im Garten bereits durch die Kormorane vertreten ist. Wie

Für Ball und Gesellschaft

bieten unsere Läger eine unübertroffene Auswahl aparter Neuheiten in jeder Geschmacksrichtung.

Abend-Mäntel und Abend-Capes
in einfacher bis elegantester Ausführung.

Fertige Ballkleider und Blusen
in Tüll, Wolle und Seide.
Weisse Kostümröcke

Ball-Blumen
Ball-Garnituren
Ball-Fächer

Seidenstoffe
Wollbatist — Kaschmir — Serge — Satin — Cheviot
Bengaline — Volls — Seidenbatist — Eolienne
Bordüren-Stoffe in Batist, Voile u. Eolienne

Schweizer Stickereistoffe
in Batist, Tüll, Voile

:: Halbfertige Roben ::

Seidenstoffe
weiss, elfenbein und farbig in Messaline, Duchesse, Merveilleux, Satin Duchesse, Japon, Taffet, Loulaine
Spezialität: Prinzesschen reine Seide, grosses Farbensortiment . . . p. Mtr. Mk 1.45

Ball-Shawls :: Ball-Tücher
Gürtel — Schleifen — Bänder
Ball-Handschuhe

Seidene Unterröcke
Stickerei- u. Spitzen-Röcke, Unterhalken
Korsetts — Strümpfe

Ball-Besätze
in Kunstseide — Perlen — Plüsch
Spitzen und Einsätze
in Tüll — Spachtel und Macramé

Verkauf wie bekannt zu billigsten festen Preisen.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 22/23.



Sprechende Zahlen

Gesamt - Personal	
1900	1615
1905	4516
1910	7500
1912 ... ca.	10000

Continental

Pneumatik - Vollgummireifen - Ballon- und Aeroplanstoff - Tennisball

616

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Comp., Hannover.

diese sind die Tölpel Küstenvögel von einer außerordentlichen geographischen Verbreitung; jedoch gehen sie nicht an Südpol, sondern bevölkern nur Heile Meeresküsten der nördlichen Erdhälfte von 70. Breitengrad nach Süden bis zu den Wendekreisen. Während die Kormorane vorwiegend Schwimms- und Landvögel sind, sind die Tölpel ausgesprochene Flieger. Schwimmen tun sie wenig, sie bewegen sich nur auf Wasser um darauf zu ruhen; das Land betreten sie außer beim Brutgeschäft nur zum Schlafen; sie gehen augenscheinlich sehr ungerne, selbst das Stehen scheint ihnen beschwerlich zu sein. Dafür sind sie aber um so unermüdlicher im Flug. Ihre Nahrung, welche aus Fischen und anderen Seelebewesen besteht, erwerben sie als echte Stofstaucher im Flug, indem sie aus gewisser Höhe ins Wasser herabschießen und sich mit der Beute sofort wieder in die Luft erheben. Diese Eigentümlichkeiten in der Lebensweise lassen sich infolge des Fehlens einer großen Flugmuskulatur bei unsern Exemplaren nicht beobachten; immerhin lassen sie nicht allein das außerordentlich komische Verhalten, sondern auch die große Ungeheuerlichkeit dieser Tiere auf dem Lande erkennen, welche ihnen jedenfalls den wenig schmeichelhaften Namen eingetragen hat.

Morgen, Sonntag, konzertiert nachmittags das Orchester unserer Theater; vormittags bis 12 Uhr gelten die ermäßigten Eintrittspreise. Am nächsten Donnerstag findet abends 8 Uhr Gesellschaftskonzert vom Stadttheater-Orchester statt.

„Hoffmanns Erzählungen.“

Das so melodische Werk Jacques Offenbachs, welches bei der vorwöchentlichen Premiere mit köstlichem Beifall entgegengenommen wurde, brachte auch bei der gestrigen ersten Wiederholung ein bis auf den letzten Platz ausverkauft Haus. Von Akt zu Akt steigerte sich der Applaus der Zuhörer, die gleichfalls an der herrlichen Komposition, an der wunderbaren Ausstattung und an den vorzüglichsten Leistungen der Darstellung ihre Freude finden konnten. — Für die nächste Aufführung des Wertes gibt sich bereits größtes Interesse kund.

Zur Herstellung eines Konzertschlusses wird die Kammergasse zwischen Kleine Ulrichstraße und Dampfaben vom 20. d. M. ab auf 10 Tage für den Fuhr- und Reitverkehr gesperrt.

Das **Platzkonzert** spielt morgen die Kapelle unserer Theater vor der Hauptpforte nach folgendem Programm: Junge Kameraden, Marsch von Müller; Ouerure zu „Berlin, wie es weint und lacht“ von Conradi; Wiener Braterleben, Walzer von Translateur; Intermezzo aus „Miß Dubelad“ von Mel-

son; Wasters Preislied von Wagner; Royal Artillerie, Marsch.

Die Handelskammer lädt zur Gesamtsitzung auf Mittwoch, den 24. Januar, vormittags 10½ Uhr nach dem Sitzungssaal der Handelskammer — Brandstraße 5 — ein. Es liegt folgende Tagesordnung vor: Öffentliche Sitzung: 1. Einführung der wieder- und neuergewählten Mitglieder. 2. Wahl des Präsidenten, des ersten und des zweiten Stellvertreters und des Kassierers. 3. Öffentliche Anstellung und Wahlung von Sachverständigen. 4. Feststellung der Amtsdauer der neuergewählten Mitglieder. 5. Zusammenlegung der Anstalt und der Sachkommissionen. Berichterstatter: Herr Kommerzienrat Werber. 6. Aufstellung der Liste für die Sachverständigen-Kommissionen und das Schiedsgericht. Berichterstatter: Herr Reinde. 7. Wahlen in die Vorstände der von der Kammer unterhaltenen Fortbildungsschulen. Berichterstatter: Herr Geheimrat Kommerzienrat Steiner. 8. Feststellung des Haushaltsplanes für das Jahr 1912. Berichterstatter: Herr Manischewski. 9. Das Wirtschaftsjahr 1911. Berichterstatter: Herr Geheimrat Kommerzienrat Steiner. 10. Die Bedeutung der Brüsseler Konvention für die Zuckerausfuhr. Berichterstatter: Herr Manischewski. 11. Der Entwurf eines Wassergesetzes. Berichterstatter: Der Syndikus. 12. Anträge und Beschlüsse. — Geheime Sitzung: Vertrauliche Mitteilungen und Anträge.

Im **Auehaus „Bad Wittkeind“** findet zur Feier von Kaisers Geburtstag am 27. Januar, abends um 10½ Uhr eine Festafel statt. Anmeldungen dazu nehmen das Festkomitee und der Inhaber von „Bad Wittkeind“, Herr Kunze, gern schon jetzt entgegen.

Dessehl. **Distriktsamstag** in der **Wittkeindbrauerei**, Deffauerstraße 1. Nächsten Freitag, den 26. Jan., abends präzis 10 Uhr veranstaltet die **Wittkeindkirchlich-soziale Vereinigung**, Ortsgruppe Halle, ihren II. öffentlichen Distriktsabend in der Wittkeindbrauerei. Thema: „Hat der Religionsunterricht in der Schule Wert für das soziale Leben?“ Freie Diskussion. Religions- und Kirchengegner werden besonders eingeladen.

Gestohlene Ringe. In einem Grundriß der Büchereistraße sind 1 brauner Jadestanz mit schwarzen Streifen und 1 kleine Cheviotkette gefunden worden. Da diese Kleidungsstücke noch gut erhalten sind, ist anzunehmen, daß sie aus einem Diebstahl herrühren. Beschädigung kann im Polizeiverwaltungsgebäude, auf Zimmer 19, erfolgen.

Verstärkter Zusammenstoß. Heute früh 5 Uhr fuhr das Automobil des Bädermeisters Rünge nach Ballendorf ohne genügendes Licht, kam von der Sandstraße ab und geriet auf das Gleis der Halle-Festfelder Eisenbahn. Nur dem Esportantenrater Ballas ist es zu verdanken, daß ein Zusammenstoß mit dem heran kommenden ersten Zuge der Festfelder Bahn vermieden wurde. Herr Ballas eilte dem Zuge, die rote Laterne schwenkend, entgegen und brachte ihn noch rechtzeitig zum Stehen.

Ein **Wasserrohrbruch** fand gestern nachmittag in der Nähe des Leipzigerturnplatzes statt.

Ein mit **Eis beladener Wagen** brach gestern auf dem Riebeckplatz zusammen.

Die Feuerwehre wurde am Nachmittag nach der Krutzenbergstraße gerufen, wo sie einen unbedeutenden Brand ablöschte. **Aus Lebensüberdruß** erhängte sich gestern abend ein Kaufmann in seiner Wohnung.

Ein **Einbruchsdiebstahl** wurde in vergangener Nacht in die Werkstatt eines auf der Gr. Ulrichstraße wohnhaften Mechanikers verübt. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Ein **obdachloser**, in einer Scheune nächtigender Mann wurde in der Nacht gelegentlich einer Streife aufgegriffen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 19. Januar 1912.

Aufgehoben: Der Arbeiter Demald Klingner, Angerweg 22, u. Berta Wäber geb. Elze, Trothaerstr. 55.

Geboren: Dem Musiker Friedrich Wulf S. Paul, Kaiserstraße 25. Dem Kaufmann Adolf Ulrich S. Johannes, Kellerstraße 130. Dem Mittelschullehrer Martin Müller S. Friedrich, Seebenerstr. 58 b.

Gestorben: Die Witwe Anna Luft geb. Schöning, 78 J., Gr. Wallstr. 4. Des Handarbeiters Robert Gneist Ehefrau Pauline geb. Schmidt aus Oppin, 44 J., Platonienhaus. Der Situationshändler Traugott Einte, 60 J., Reumarktstr. 10.

Halle-Süd, 19. Januar 1912.

Geboren: Dem Schlosser Leopold Küster T. Emma, Leberbergstraße 44. Dem Kaufmann Alfred Lange T. Elisabeth Charlotte, Wolfstr. 3. Dem Kutser Friedrich Stelzner S. Bernhard, Deilichgerstr. 29. Dem Bureaugehilfen Kurt Raue S. Fritz, Meckstr. 14 a. Dem Präger Gustav Wolzrat S. Hellmuth, An der Moritzstraße 5. Dem Bureauvorsteher Max Schulze S. Helga, Seebenerstr. 20. Dem Kaufmann Karl Götzig T. Charlotte, Streiberstr. 11. Dem Krankenwärter Richard Pietzowsky S. Kurt, Meckstr. 7.

Gestorben: Des Tischbändlers August Nebel Ehefrau Bertha geb. Seifert, 77 J., Nicolaitstr. 8. Des Institutsinhabers Hermann Dohberich S. togeb. Leinigerstr. 9. Der Inwalide Gustav Kehler, 56 J., Petersbergstr. 44. Des verst. Schuhmachers Ernst Schumacher T. Hugo, 8 J., Hüttenstr. 2 e. Des Maurers Otto Waigt aus Erdoborn Ehefrau Bertha geb. Walter, 36 J., Bergmannstr. 1.

Auswärtige Aufgehoben:

Der Schlosser Franz Hoffe, Deffau, u. L. M. Schöneemann, Cautzel. Der Konditorgehilfe S. R. D. Schuler, Hamburg, u. S. L. Taubert, Warftrankfurt.

Ausstellung der neuesten

Tanzstunden-, Ball- u. Gesellschafts-Kleider,

entzückende Modelle in vornehmem Geschmack bei besonderer Preiswürdigkeit.

Mass-Anfertigung aparter Toiletten in eigenen Ateliers.

Balkleiderstoffe u. Maskenstoffe

nebst Zulaten und Besätzen in grösster Auswahl.

Halle a. S.,
Marktplatz 21.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87.

Die große Zischach-Krall® echter alter Cognac

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Die Regulierung und Pfählung der Seebenerstraße, zwischen Trübner- und Oppingerstraße, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag, den 25. Januar 1912, vormittags 10 Uhr im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Ratsgebäudes, einzureichen, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Bedingungen entnommen werden können. Halle a. S., den 19. Januar 1912.

Erdtätiges Tiefbauamt.

In das Handelsregister Nr. B Nr. 69 ist heute bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Wittig's Wirtss & Co.** eingetragen worden: Das Stammkapital ist auf Grund des Beschlusses der Gesellschafter vom 27. September 1911 auf 375000 Mark erhöht worden. Halle a. S., den 11. Januar 1912. **Notar, Gm. Gericke, Abt. 19.**

Kontursverfahren.

Nach dem Verlangen des Beteiligter **Max Fischer** in Halle a. S., Rathenstr. 4/9, alleinigen Inhabers der nicht eingetragenen Firma: **Sängerwerk** (Gesellschaft für Schallplatten) wird heute am 14. Januar 1912, vormittags 11 Uhr, das Kontursverfahren eröffnet. Der Kaufmann **Max Fischer** in Halle a. S., Fernmanntstraße 5, wird zum Konturverwalter ernannt. Konsumforderungen sind bis zum 10. März 1912 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Befriedigung über die Befriedigung des ernannten oder der Wahl eines anderen Verwalters keine Entscheidung gegeben. Die Gläubiger sind auszulassen und einzutreten bis über die im § 132 der Konturordnung bestimmten Gegenstände, auf den 22. Februar 1912, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 19. März 1912, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Richter, Räume 13-17, Gerichtsamt, in der Schillingstr. 45, Termin anberaumen.



Jean Sieger HALLE'S Infime Garten

Grundstücke.
Einfamilienhaus mit größerem Garten, in schöner Lage, steht am 1. April 1912 zum Verkauf. **Professor Dr. W. v. Blame, Finkenstr. 3.**

Geldverkehr.
8-10000 M.
I. Gb. auf Sandhaus m. Gart. Preis 15000 M. u. 4% Proz. gefällig. Offert. am 1. H. H. 1275 an Rudolf Wolff, Halle.

Landwirte
In weiterer Umgebung Halle's ev. auch bei Halle, Besitztümer, welche über 30-40 Morgen tief, zum Ackerbau geeignet und bebaubar sind, 30-50000 M. bei hohem Renteinstand in Gärten, Obstplantagen, und Gemüses Gärtenbau anzulegen. Offert. an **Herrn Dr. Bremer, Weidstr. 10, Nr. 6.**

25,000 Mark
Als I. Hypothek auf ein neu erbautes Industrie Werk (loft) gefällig. Verfallens 30.000 Mark, Neubaubehälter-Lage 70.000 Mark. Mühlentor und sichere Zinsen garantiert. Offerten unter L. 61 an **Dauke & Co., G. m. b. H., Weidstr. 10.**

Konfitüren- u. Kaffee-Spezialgeschäft
In der besten Industrie- und Handlungslage, bestehend aus 10-12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, Kapital 150.000 M. Nur Selbstkäufer mit obigem Kapital erlauben sich. **W. L. v. d. Weidstr. 10, Berlin W. 8.**

Einfamilienhaus
entstehend u. z. mit 3 Zimmern, 2 Bädern, u. z. mit hohem Zehntel, u. z. mit hohem Zehntel, u. z. mit hohem Zehntel. Anfragen zu richten unter **K. 1151 an Rudolf Wolff, Halle.**

Möbeltransporte
übernimmt bei tagelanger Bedienung zu soliden Preisen **O. H. Kretschmar, Königsstr. 70.**

Große helle Büroräume
und Werkstatt mit elektr. Antriebs (20 H.P.) zu vermieten. **Industrieplatz 46.**

Wohnung 4 1/2 Zimmer
in Anhaltstr. 1. H., evtl. zu lohnend. Offert. am 1. April zu richten. **Dolauer Gartensiedlung G. m. b. H., Gm. Gericke, 31.**

Angerweg 55
Hauptstr. 3 Zimmerwohnung, zu vermieten. **Notar, Gm. Gericke, 31.**

Die Handelskammer

hält in ihrem Sitzungssaale, Franckeustraße 5, am **Mittwoch, den 24. Januar, vormittags 10 1/2 Uhr**, eine öffentliche Gesamtversammlung mit folgender Tagesordnung ab:
1. Einführung der wieder- und neuergewählten Mitglieder.
2. Wahl des Präsidenten, des ersten und des zweiten Stellvertreters und des Kassierers.
3. Öffentliche Anstellung und Beerdigung von Sachverständigen.
4. Feststellung der Amtsdauer der ausgewählten Mitglieder.
5. Zusammenfassung der Ausschüsse und der Fachkommissionen. Berichterstatter: Herr Manschowski.
6. Aufstellung der Liste für die Sachverständigen-Kommissionen und das Schiedsgericht. Berichterstatter: Herr Reinicke.
7. Wahlen in die Vorstände der von der Kammer unterstützten Fortbildungsschulen. Berichterstatter: Herr Geheimer Kommerzienrat Stecker.
8. Feststellung des Haushaltsplanes für das Jahr 1912. Berichterstatter: Herr Manschowski.
9. Das Wirtschaftsjahr 1911. Berichterstatter: Herr Geheimer Kommerzienrat Stecker.
10. Die Bedeutung der Brüsseler Konvention für die Zuckerfabrik. Berichterstatter: Herr Manschowski.
11. Der Entwurf eines Wassernetzes. Berichterstatter: Der Syndikus.
12. Anträge und Verschiedenes. — Horauf: Geschlossene Sitzung.
Halle a. S., den 19. Januar 1912.

Die Handelskammer

Stecker, Werther, 657 Dr. Pfahl.

Vermietungen.

Königstr. 61
herrschaftliche II. Etage, 5 Zim. u. Küche mit schönem Balkon, gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder 1. April zu verm. **Dolauer Gartensiedlung G. m. b. H., Grünstr. 31.**

Königstr. 61
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör mit schönem Balkon und Garten gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder zum 1. April zu vermieten. **Dolauer Gartensiedlung G. m. b. H., Grünstr. 31.**

Unser grosser

Inventur-Ausverkauf

wird fortgesetzt.
Die Preise sind nochmals ermässigt.
Emailierte Geschirre, Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan, Steinzeug, Holzwaren, Nickel- u. Luxuswaren, Figuren, Nippes, Lampen für Gas und Petroleum. ::

Burghardt & Becher,

Leipzigerstrasse 10. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Weberei Otto E. Weber
Radebeul - Dresden.
Weberei
Kaffeegeholz
Best. Grossmutter Jugendstisch bewährtes u. beliebtes **Kaffee-Verbesserungsmittel**
Elastic Rohkost Originalprodukt, jedes anders, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

Unterricht.

Bücherrevisor Carl Giese-guth's Handelslehrgang.
Halle 8, Sternstr. 13. Fernr. 3013.
neue Kurse
beginnt am 1. Februar in vollstän.iger Kontorpraxis oder einzelnen Kontorarbeiten täglich od. am 1. Februar. Besonders Kurse für Kaufleute, Landwirte u. Gewerbetreibende.
Prospekte gratis.

Gründl. Klavierunterricht
bei wöchentl. 2 Std. woch. 5 M., evtl. 10 M., Donner. 10 U., Freitag 10 U., Sonn. 10 U. abends 10 Uhr.

H. Schnee-Nachf.
Gr. Zeltstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute **Feinmüllerei und Zerkleinigung**

Schwache Nerven
helfen Sie durch **Lecithin**
Nervennahrung.

Drogerie Max Rädler,
nur Radebeulstr. 2.

Suche für mein Stüdens u. z. in Halle a. S. einen tüchtigen Schreiner. Gustav Krensch, Weidstr. 4.

Krafft-Schmiedelehrling
in Werkstatt für Aufwandslohn und Wagnisbau m. Kräftigen, Kat. u. Schweißarbeiten, evtl. obliegt. **H. Krensch, Weidstr. 4.**

Lehrling
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Kein Haushalt in Berlin
tuche zum 1. Februar

frühtige Mädchen für Küche u. Haus.
zu meinen Wünschen. 47. 11.

Junges Mädchen,
welches das Kochen erlernen will, sofort gefällig. **W. L. v. d. Weidstr. 10, Berlin W. 8.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Kamin, Vorzimmer, u. z. mit hohem Zehntel, u. z. mit hohem Zehntel. Anfragen zu richten unter **K. 1151 an Rudolf Wolff, Halle.**

Kaiserplatz 2
herrschaftliches Einfamilienhaus 10 Zim., reichl. Zubeh., Jantel., 10 Bäder, evtl. evtl. zu verm. od. zu verkaufen. **Preis 250 M.**
Auktor-Gesellschaft für Grundstücks-Verwertung, Magdeburgerstr. 41, II., Tel. 380

Magdeburgerstr. 48 II
hochherrschaftliche Etage bestehend aus 7 Zimmern, Mädchenkammer, Bad, Loggia, reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas, evtl. od. 1. April zu vermieten. **H. Krensch, Weidstr. 4.**

Cecilienstrasse 99
hochherrschaftliche I. Etage 1. April zu vermieten.

Offene Stellen.
Männliche.

Zucht-Buchhalter
mit besten Referenzen per sofort oder später gefällig. Gehalt nach Uebereinstimmung. Offert. mit Zeugnis an **K. 1151 an Rudolf Wolff, Halle.**

Schiffh. Nebenerwerb,
ausübbar allerorts, sich durch **Herrn Dr. Bremer, Weidstr. 10, Berlin W. 8.**

Verwalter und Volontäre
empfehlen sich für die Direktion der **Größt. Zähl. Carl Friedrich-Werkschule in Magdeburg.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Lehring
mit guter Schulbildung für mein Feinmüllerei-Geschäft. **Max Rädler, Radebeulstr. 2.**

Walhalla-Theater

Direktor u. Bühnen-Regie: Paul Stitzgen.

Das lustige Karneval-Programm mit

Relly Riddon vom Lustspielhaus Berlin.
Irene Hartmann von der Neuen Wiener Bühne.
Otto Hartung vom Residenztheater Berlin.
Franz Weber vom Thalia-Theater Hamburg.
Georg Alexander vom Stadttheater Leipzig.

Wotans Abschied,
Die keusche Toinette,
Der kleine König,

— In Paris und Berlin über 1000 Mal aufgeführt. —
 Das grosse Zusatzstück! **Auf vielen Verlangen!**
Los Nr. 33. Barisches v. Leo Assner mit Franz Weber
 als Dienstmann Lauruss!
 Riesige Lacherfolge. Anfang 8 Uhr.
Sonntag nachmittags 4 Uhr Fremden-Vorstellung.
 Kleiner Preis — 1 Kind frei — Kinder halbe Preise.
 Grosses Programm. Theater-Aufführung, sowie ca. 1000 m
 Films. Spannende Dramen, herrl. Malerarbeiten etc.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 21. Januar, von 4-11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
 der Kapelle des Regt. Generalfeldmarschall Graf
 Blumenthal (2. Bataillon) Nr. 36.
 Leitung: Regt. Obermusikmeister H. Fißler.
 Eintritt 35 Pf., Abonnementkarten 10 Stück M 2.—
 5 Stück M 1.—. Kinder 10 Pf. Bierverkauf 2 L. H. H. H. H.
 Sparsen-Gesellschaft. Dankebrief 38. 2. Bernburgerstr.
 F. Winkler.

Mozartsaal — Weidenplan

Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr
 Liederabend von
Dr. Georg Voigt.
 Am Klavier: John Carlton Fay.
 Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll.
 Karten u. 3.10, 2.10, 1.50, 1.10 in der
 Hofmusikalienhandlung **Heinrich Notham.**

Konzert

des blinden Orgels und Harmoniumvirtuosen **Willy Severin**
 Dienstag, den 6. Februar, abends 8 Uhr, im Saal des Vereines
 heute, unter städt. Mitwirkung der Konzertdirigentin **Fräulein**
Elsa Katz (Sopran) aus Magdeburg und des Herrn **Ernst Mathias**
 (Cello) von hier.

Hotel Goldener Ring.

Jeden Sonntag abends ab 7 1/2 Uhr
Künstler-Konzert.
 Soupers. Reichhaltige Abendkarte.
 1/2 u. 1/4 Portionen.
 Ansschank blesiger u. Export-Biere.

Grosser Saal, Neumarkt-Schützenhaus

Harz 41.
Dr. Arnold.
 Montag, den 22. Januar.
Uebermensch und Persönlichkeit.
 Eintritt frei! Beginn 8 1/2 Uhr. Eintritt frei!

Deutscher Techniker-Verband

Bezirks-Verwaltung Halle a. S.
 Sonnabend, den 20. Januar d. J., abends 8 Uhr, im
 „Vorf-Hotel“, Riebeck-Platz:
Lichtbilder-Vortragsabend.
 Es spricht Herr **Rodolger Ritterfeld** über:
„Eigene Erlebnisse zur See“
 mit anschließendem Lichtbilder-Vortrag:
Ins Polargebiet.
 Gäste und Damen willkommen.
 Bezirksverwaltung Halle a. S.
 Schneider.

Zscheyges Hotel „Wettiner Hof“

bringt seine angenehmen Restaurationsräume
 in empfehlender Erinnerung. Zu Abhaltungen
 Säle u. Vereinszimmer mit Festlichkeiten.
 Stausenwertes Klavierspiel durch **Excelsior-Phonoliat.**
 Siphon-Vorstand. Inn. **Richard Zscheyge.**
 Magdeburgerstrasse 5. [649]

Im Rizzibräu

Sonntag den 21. d. M. und folgende Tage
Grosses Bockbier-Fest.
 Frei-Konzert von 4 Uhr an.
 — Siphon-Vorstand.

Kaffegarten Trotha,

Inhaber **Wih. Henze.**
 Dienstag, den 23. Januar cr.:
Grosses Schlachtfest,

Wohlfühlend einlade
Kaiser-Panorama (Or. Ulrich)
 Oertliche Thüringer Reife
Wartburg
 Mineral- u. Mineralien.
Wesifalenerklub
 Sonntag Zusammenkunft
 8 1/2 Uhr, im Saal des Post-
 strasse-
 Landsleute willkommen.

Wintergarten.

Donnerstag, den 1. Februar 1912, in sämtlichen Räumen
Gr. Preis-Maskeball.
 Prämierung der 5 schönsten Damenmasken.
 1. Preis: 1 goldene Uhr mit Brillanten (Umtausch gestattet).

Café Kronprinz.

Tätlich
Künstler-Konzert
 (Kapellmeister Kuffenberg).
 Mittwoch u. Sonntag
 von nachm. 4 Uhr ab.
 Wiener Spezialgerichte.

KÄPPEL'S HOTEL

Inh.
Herm. Madla
 Kegelmahl und Vereins-
 Zimmer, 40 Pers. fassend, einzige
 Tasse in der Woche frei.
 Gleichmässig empfehle ich meinen
wirklich guten Mittagstisch
 zum Preise zu 0.85 und 1.15 Mk.
 Abends verschiedene
Stamm-Gerichte
 bis 1/2 1 Uhr nachts.



Reformbekleider

Directorohosen
Turnhosen
 für Damen und Mädchen empfiehlt
 in sehr großer Auswahl
H. Schner Nachf., Gr. Stelm.
 str. 51.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
 Sonntag nachm. 4 u. abds. 8 Uhr: 2 pr. Vorstellungen.
 In beiden: **Kulturrein von Willmet Lo masque**
„Der Präsentkönig“.
 Jeder Besucher erhält ein Zander-Präsent!
 Zur Nachmittags-Vorstellung hält „der Präsent-
 könig“ ganz besondere Überraschungen bereit!
 Es gelten zur Nachmitt.-Vorstellung kleine Familienpreise!
Dr. Anzels mit seiner unverwundbaren Kunstschöpfung
„Lubender Marmor“.
 Die
pregefrönte Katie Sandwina
 in ihrem Sado Gefährtes-Mit m. i. 3 Quartern.
 Die beste Ballett-Musik auf multifacitem Gebiete:
Loros Zinnsoldaten
 nebst weiteren 5 grossen Attraktionen.

Innungs-Kranken-Kasse der Schneider

(Branche-Innung) zu Halle a. S.
 Mittwoch, den 23. Januar a. S., abends 9 Uhr, **Martinberg 661.**
Außerordentliche Generalversammlung.
 Tagesordnung: 1. Stellungnahme zu einer Auflage des **Magazin**
 2. Kasseneingeleihen.
 Einer zahlreichen Beteiligung aller Interessenten nicht entgegen
Der Vorstand: H. A. A. Runa, Vogt.

Park-Hotel

Telephon 1271. **Riebeck-platz 3.**
 Hochelegant, vornehm u. modern.
 Empfehle meinen **Festsaal** zu Hochzeiten,
 Versammlungen und sonstigen Festlichkeiten.
 Küche und Keller bekannt.
Oscar Stöpel.

Bio

Die Schildwache Kapellens
 Dynamische Ensembles.
 Mesquites Dankbarkeit
 Amptlicher Roman.
 Große Ulrichstraße 57.
Der Liebeskampf zweier Frauen
 Grosses Sittendrama in 4 Akten.
 Alleiniges Aufführungsrecht für Halle.

Der Kaiserkommers

des **Hall. L. C.**
 findet statt am Freitag, den 26. Januar s. e. t. im grossen
 Saale des **Neumarktschützenhauses.**
 Alle alten wie jungen Landmannschafter seien dazu herzlichst
 eingeladen.
 Die im **Hall. L. C. p. t.** präsidentierende
Landmannschaft Neoborussia.
 I. A. d. K.
 M. Lindemann.

4 Vorträge von

Professor Goldschmidt
 zum Besten der kunstgeschichtlichen Abbildungssammlung der
 Universität:
Die Blüte der niederländischen Malerei im 17ten Jahrhundert
 (mit Lichtbildern)
 im Auditorium maximum der Universität (Melanchthonianum)
 Donnerstag, d. 25. Jan., L. 8., 15. Febr., 8 1/2 Uhr präz.
 Dauerkarten zu Mk. 5.00, Einzelkarten zu Mk. 1.50 bei dem
 Pförtner Herrn **Kittelmann** in der Universität. [643]

Kaufmännischer Verein (E. V.)

Montag, den 22. Januar,
 abends 8 1/2 Uhr in den **Thaliensälen:**
Sinfonie-Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle der Jäger, unter Leitung
 des Herrn **Obermusikmeister R. Fister.**
 Nach dem
Konzert Tanz.

Eisbahn Ziegelwiese.

Grosser Betrieb.
 Täglich Schlittenfahrten
Eis-Karussell.

Bergschenke.

Sonntag, den 21. 1. 1912,
 nachmittags 1/2 4 Uhr:
Künstler-Konzert,
 ausgeführt von den **Witz** (eben
 der **Kaiserkapelle** Nr. 36.
Krug zum grünen Kranz.
 Morgen Sonntag, den 21. Jan.,
 von 1/2 4 Uhr an
Gr. Künstler-Frei-Konzert.

Schultheiss-Restaurant

Poststrasse 5.
 Souillon m. Einlage
Ochsenchwanz-Suppe.
Karpfen blau mit Butter
 Leipziger Alerlei mit Schmirzel
Prager Schinken in Burgunder.
Schwedische Platte.
Hasenbraten
Rinderfilet m. Champignonsauce
Johann beeren oder
Blumenkohlsalat
Schokoladen-Eis.
Stamm:
Kalbskopf an Lorins oder
vineigretter
Leberknödel, Sauerhohl
Schweizer Sahneneisch.
 150) Säle
 zum Abhalten v. Festlichkeiten
 und Vereinsversammlungen.



Schablonen

zum Zeichnen der Wäsche,
 zum Sigmieren von Ritten,
 Säden etc.
Monogramme
Languetten
Kreuzstich-Monogramme
 empfiehlt in größter Auswahl
Otto Unbekannt
 Gr. Ulrichstraße 1a.

Sianos

auch auf bequems
 Teilzahlungen
Ritter
 Piano-forde-Fabrik

Tamm.

Wasser u. Südhess
 eingekauft,
Schillerstrasse 12. L.
 Einige gutebaltene
Schreibmaschinen
 preiswert zu verkaufen.
Albert Osterwald,
Reichenstr. 8/9.
 Reparaturen, gute Schreiber,
 in v. **Wilmstr. 7, Gartenh. 11.**

Frische Waffeln

250 Pfund 1 Mk. 20 Pf.
 zu haben bei
Carl Bode,
 Breitelg. 1, Markt-
 platz im **Zentrum**
 Schillerstr. 61/62.

Solide Familien

erhalten sämtliche **Waffelnarten**,
Garbinnen, Nickerhölle etc. etc.
 in nur reeller Ware, auch auf
Teilzahlung
 bei **Fr. Gronau, Parkstr. 14.**
Waffelnbrot u. Bergland-Gesellschaft.
Hasenfelle
 kaufen
Gebr. Danglowitz,
Fischerplan 2.
Westfalenklub
 Sonntag Zusammenkunft
 8 1/2 Uhr, im Saal des Post-
 strasse-
 Landsleute willkommen.